

Vorlage		Vorlage-Nr: FB 45/0366/WP18
Federführende Dienststelle: FB 45 - Fachbereich Kinder, Jugend und Schule Beteiligte Dienststelle/n:		Status: öffentlich
		Datum: 04.04.2023
		Verfasser/in: FB 45/300
Eltern- und Familienbildung in der Stadt Aachen - Gemeinsame Leistungsbeschreibung der vier Leistungsanbieter		
Ziele: Klimarelevanz keine		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
25.04.2023	Kinder- und Jugendausschuss	Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag:

Der Kinder- und Jugendausschuss nimmt die Ausführungen der Fachverwaltung zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen

	JA	NEIN	
		x	

Investive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
	Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i>	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Folge- kosten (alt)	Folge- kosten (neu)
	Ertrag	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i>	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

Weitere Erläuterungen (bei Bedarf):

Klimarelevanz

Bedeutung der Maßnahme für den Klimaschutz/Bedeutung der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung (in den freien Feldern ankreuzen)

Zur Relevanz der Maßnahme für den Klimaschutz

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>

Der Effekt auf die CO₂-Emissionen ist:

<i>gering</i>	<i>mittel</i>	<i>groß</i>	<i>nicht ermittelbar</i>

Zur Relevanz der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>

Größenordnung der Effekte

Wenn quantitative Auswirkungen ermittelbar sind, sind die Felder entsprechend anzukreuzen.

Die **CO₂-Einsparung** durch die Maßnahme ist (bei positiven Maßnahmen):

- gering unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel 80 t bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Die **Erhöhung der CO₂-Emissionen** durch die Maßnahme ist (bei negativen Maßnahmen):

- gering unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel 80 bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Eine Kompensation der zusätzlich entstehenden CO₂-Emissionen erfolgt:

- vollständig
 überwiegend (50% - 99%)
 teilweise (1% - 49 %)
 nicht
 nicht bekannt

Erläuterungen:

1. Ausgangslage

Vor dem Hintergrund der sich verändernden Rahmen- und Lebensbedingungen von Familien und der sich hierdurch ebenfalls verändernden inhaltlichen Arbeit der Eltern- und Familienbildung in der Stadt Aachen ist es erforderlich, die in 2004 individuell mit drei Trägern der Familienbildung abgeschlossenen Leistungsbeschreibungen, zu modifizieren.

Im Rahmen dessen wurde einvernehmlich vereinbart, neben individuellen Leistungsbeschreibungen eine gemeinsame Rahmenbeschreibung zu fertigen. Diese sollen gemeinsame Grundlage der zu aktualisierenden Leistungsvereinbarung der Eltern- und Familienbildung sein.

2. Familienbildung in Aachen

In Aachen arbeiten vier durch das Land NRW anerkannte Träger der Familienbildung.

Diese sind:

- das DRK-Familienbildungswerk
- die Evangelische Familienbildung
- das Helene-Weber-Haus Aachen
- InVIA IN VIA Aachen

Alle Träger unterliegen der systematischen, regelmäßigen und öffentlich dokumentierten Qualitätskontrolle des Landes, die Fördervoraussetzung ist. Das Land prüft nach vorgegebenen Standards die Qualität des Bildungsangebotes, der Lehre, des Personals, des Teilnehmerschutzes und des QM-Systems in seiner Gesamtheit.

Im Weiteren sind alle Träger verpflichtet, im Rahmen des öffentlichen Berichtswesens des Landes ihre jährlich erbrachten Bildungsleistungen nachprüfbar zu dokumentieren.

(<https://www.supportstelle-weiterbildung.nrw.de/supportstelle/berichtswesen-weiterbildung/startseite-berichtswesen/index.html>)

3. Gesetzliche Grundlage

- § 1 Abs. 3 SGB VIII, Recht auf Erziehung, Elternverantwortung, Verpflichtung der Jugendhilfe auf Verwirklichung der benannten Rechte
- § 16 SGB VIII - Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie
- § 3 Weiterbildungsgesetz NRW (WbG) "Eltern- und Familienbildung"

4. Inhalte der Familienbildung

Familienbildung in Aachen schafft Angebote für Familien, um sie zu begleiten, zu unterstützen, zu stärken und zu bilden, und dies immer orientiert an den Stärken, Ressourcen und Erfahrungen der Familien.

Die Angebote fördern die Eigeninitiative und die Selbstwirksamkeit der Familienmitglieder. Sie werden wohnortnah, unmittelbar im Sozialraum der Familien angeboten. Eltern- und Familienbildung ist nicht mehr eine punktuell verortete Stätte, sondern agiert dezentral mit vielfältigen Angeboten an Orten, wo Familien Anlaufstellen (Kita, Familienzentren, Grundschulen, etc.) haben.

5. Qualitätsentwicklung

Alle Träger verfügen über ein Leitbild, das aktuell um ein institutionelles Schutzkonzept ergänzt ist und den wertschätzenden, vorurteilsfreien Umgang mit Menschen sowie das gewaltpräventive Arbeiten mit Schutzbefohlenen definiert.

6. Fazit

Der Vorlage beigefügt ist neben der gemeinsamen Leistungsbeschreibung aller Träger die jeweiligen trägerspezifischen Profile. Im Zusammenschluss wird hierdurch anschaulich die Gesamtleistung für die Familien innerhalb der Stadt dargestellt.

Die Fachverwaltung empfiehlt die umfangreiche Leistungsbeschreibung incl. der trägerspezifischen Anlagen als Grundlage der gemeinsamen Eltern- und Familienbildung zur Kenntnis zu nehmen.

Anlagen:

Gemeinsame Leistungsbeschreibung inkl. der trägerspezifischen Profile

DRK-Familienbildungswerk - Evangelische Familienbildung
Helene-Weber-Haus Aachen - IN VIA Aachen e.V.

Gemeinsame Leistungsbeschreibung der vier Aachener Träger der Eltern- und Familienbildung in der Stadt Aachen

Gesetzliche Grundlage

Familienbildung ist wie folgt gesetzlich verankert: § 1 Abs. 3 Sozialgesetzbuch (SGB) VIII legt fest: Jugendhilfe soll zur Verwirklichung des Rechts nach Absatz 1 insbesondere Eltern und andere Erziehungsberechtigte bei der Erziehung beraten und unterstützen und dazu beitragen, positive Lebensbedingungen für junge Menschen und ihre Familien zu erhalten oder zu schaffen. Im § 16 SGB VIII Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie ist die Familienbildung verbindlich geregelt.

In Nordrhein-Westfalen hat die Familienbildung im Weiterbildungsgesetz des Landes (WbG) eine zusätzliche rechtliche Grundlage erhalten. "Eltern- und Familienbildung" ist einer der in § 3 WbG genannten Sachbereiche der Weiterbildung.

Geprüfte Qualität

In Aachen arbeiten vier durch das Land NRW anerkannte Träger der Familienbildung: das DRK-Familienbildungswerk, die evangelische Familienbildung, das Helene-Weber-Haus Aachen und IN VIA Aachen.

Alle Träger unterliegen der systematischen, regelmäßigen und öffentlich dokumentierten Qualitätskontrolle des Landes, die Förderaussetzung ist. Das Land prüft nach vorgegebenen Standards die Qualität des Bildungsangebotes, der Lehre, des Personals, des Teilnehmerschutzes und des QM-Systems in seiner Gesamtheit.

Darüber hinaus sind alle Träger verpflichtet, im Rahmen des öffentlichen Berichtswesens des Landes ihre jährlich erbrachten Bildungsleistungen nachprüfbar zu dokumentieren.

<https://www.supportstelle-weiterbildung.nrw.de/supportstelle/berichtswesen-weiterbildung/startseite-berichtswesen/index.html>

Alle Träger verfügen über ein Leitbild, das um ein institutionelles Schutzkonzept ergänzt ist und den wertschätzenden, vorurteilsfreien Umgang mit Menschen sowie das gewaltpräventive Arbeiten mit Schutzbefohlenen definiert.

Familienbildung Aachen stellt sich vor

Die Rahmen- und Lebensbedingungen von Familienleben und dessen Gestaltung haben sich in den vergangenen Jahrzehnten sehr verändert:

Familiäre und außerfamiliäre Veränderungen, Übergänge, ausgelöst durch besondere Ereignisse des Lebens, Bildungsübergänge und gesellschaftliche Ereignisse stellen Familien vor große Herausforderungen. Die Belastungsfaktoren wie Armutslagen, Fluchterfahrung, Isolation, mangelnde Sprachkenntnisse und fehlende Wertschätzung und Anerkennung der Leistungen der Familien erhöhen die Belastung und das Gefühl „ausgebrannt zu sein“. Die Anstrengungen, die mit der Vereinbarkeit von Familien und Beruf verbunden sind, können ein weiterer Grund für die eventuelle Überforderungssituationen sein. Familien sind an der Erschöpfungsgrenze angekommen und brauchen dringend Unterstützung. Auch familiäre Unterstützungsleistungen sind durch die notwendige berufliche Flexibilität oftmals nicht mehr vorhanden. Familienbildung schafft hier Angebote, die Familien begleiten, unterstützen, stärken und bilden, immer orientiert an den Stärken, Ressourcen und Erfahrungen der Familien. Die Angebote der Familienbildung fördern immer die Eigeninitiative und die Selbstwirksamkeit der Familien. Die Angebote werden wohnortnah, unmittelbar im Sozialraum der Familien angeboten. So ist Familienbildung in Aachen nicht mehr eine punktuell verortete Stätte mit Angeboten auf Basis von Komm-Struktur, sondern eine bedarfsdeckende, multiple Zugänge nutzende fluide Angebotslandschaft überall dort, wo Familien in Aachen sie brauchen.

Verankerung der Familienbildung Aachen

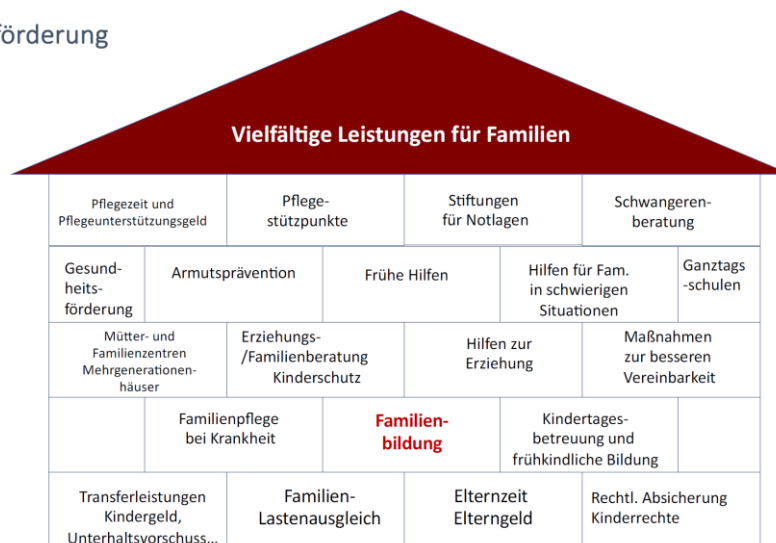
Eltern- und Familienbildung ist ein Bereich der Erwachsenenbildung und damit eine institutionalisierte, gesetzlich verankerte und anerkannte Form des Lernens. Damit basiert sie auf Freiwilligkeit, Subjektorientierung und Autonomie.

Familienbildung ist vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Entwicklung und der ungleichen gesellschaftlichen Teilhabe (Kultur, Bildung und politischer Einfluss) für eine Fokussierung auf Bildung und Wissen und soziale Veränderungsprozesse unabdingbar.

Familienbildung arbeitet zukunftsorientiert und mit einem an den Stärken der Familien orientierten systemischen Ansatz. Sie reagiert flexibel und professionell auf neue,

gesellschaftlich bedingte Herausforderungen. Die Familienselbsthilfe wird dadurch stark ausgeweitet, thematisch weiter ausdifferenziert und neue Formen der gesellschaftlichen und strukturellen Partizipation werden hervorgebracht. Gerade im Hinblick auf die Stärkung der sozialen Infrastruktur der Familien leistet Familienbildung hier einen enormen Beitrag. Die Familienbildung ist ein Baustein der kommunal verorteten Familienförderung.

Familienförderung



Quelle: Prof. Christel Althaus, Vereinbarkeitsfragen von einkommensschwachen Familien – ein Plädoyer für mehr gezielte Familienbildung, DEAE-Online-Fachtagung „Familienleben im Stresstest – Vereinbarkeitsfragen in der Familienbildung“ am 01.03.2023

Niederschwellige Angebote

Niedrigschwellige und oftmals offene Angebote wie Eltern-Kind-Gruppen, Austauschforen, Gesprächsrunden, Elterncafés oder kostenfreie Freizeitangebote bieten den Eltern die Möglichkeit, persönliche Kontakte aufzubauen und mit anderen Müttern und Vätern oder Erziehungsberechtigten informell ins Gespräch zu kommen. Zwar geht es in den niederschwelligen Angeboten auch um die Vermittlung von Kenntnissen zu kindlicher Entwicklung und Bildung wie auch um Erziehungsfragen, gleichzeitig bieten solche Veranstaltungen aber auch die Gelegenheit, gemeinsam mit Anderen Spaß zu haben, voneinander zu lernen und bestenfalls familiäre Netzwerke aufzubauen. Ein auf die Stärken und Ressourcen der Familien gerichteter Blick lässt Offenheit, Vertrauen und Neugier auf Seiten der Eltern entstehen und ermöglicht ein vertrauensvolleres Miteinander von Familienbildnerinnen und Familienbildnern und Eltern. Indem Erziehende Angebote (mit-) gestalten, können sie eigene Fähigkeiten und Fertigkeiten unter Beweis stellen, erleben sich als

selbstwirksam, erfahren so eine Stärkung ihres Selbstvertrauens und sind durch niederschwelliges Empowerment fähig, ihre Kompetenz im Familienleben (wieder) einzusetzen.

Armutssensible Familienbildung

Zunehmende Kinder- und Familienarmut in Deutschland und der Zusammenhang von sozioökonomischem Status, sozialer und kultureller Teilhabe, Gesundheit, Bildungschancen und Perspektiven im Lebenslauf sind in den letzten Jahren überdeutlich erkennbar. Die Familienbildung Aachen setzt sich mit partizipativ gestalteten Angeboten, der gesellschaftlichen Teilhabe und mit passgenauen Bildungsformaten zielgerichtet für Familien ein. Familienbildung ermöglicht innerhalb der Sozialräume niederschwellige Angebote (s.o.) und schafft soziale Netzwerke.

Diversitätssensible Familienbildung

Familienbildung Aachen erkennt Vielfalt von Identitäten, familialen Lebensformen und Ressourcen an und berücksichtigt diese bei Ansprache von Adressatinnen und Adressaten, bei der Planung, Durchführung und Evaluation der Familienbildungsangebote. Sie ist sensibel für unterschiedlichste Diskriminierungsformen nach einem Verständnis der Menschenrechte/Kinderrechte und steht ein für den Abbau ungleicher und damit ungerechter Weiterbildungsteilhabe. Sie stärkt das Empowerment der Familien und bestärkt Familien, für ihre Meinungen und Perspektiven und einzustehen. Sie erkennt die Lebensleistung und die Lebenssituation der Familien an und schafft so eine Willkommensstruktur und eine Atmosphäre der Wertschätzung. Durch partizipative Angebotsplanung und -umsetzung sind die Angebote der Familienbildung sehr zielgruppenorientiert und nah an den Bedürfnissen und Bedarfen der vielfältigen Lebensformen von heutigen Familien.

Aufwachsen in öffentlicher Verantwortung: Ein Themenfeld der Familienbildung

Die Lebenswelten der Eltern und Kindern verändern sich – wie oben schon detaillierter beschrieben. Gesellschaftliche Institutionen haben dadurch beispielsweise in vielen Fällen einen immer größeren Anteil an der Sozialisation von Kindern. Der Alltag der Familien wird weitgehend institutionell strukturiert – durch frühe, vielfältigste Betreuungsangebote, Ganztagsbetreuung oder die Verlängerung von Schulpräsenzzeiten. Die speziellen Lebensräume trennen Kinder und Jugendliche immer mehr von den Lebenswelten der Erwachsenen. Familienförderung bedarf eines ganzheitlichen Ansatzes, da diese die ganze Familie im Blick behält und Familie als System unterschiedlichster Mitglieder begreift. Daraus erwächst die Anforderung für die Familienförderung Teilhabe, Befähigung und

Stärkung von unterschiedlichen Kompetenzen zu stärken. Hier setzen die Angebote der Familienbildung an, sei es mit Angeboten der gemeinsam erlebten Freizeitaktivitäten in der Familie bzw. mit Kindern, Umgang mit Medien, mit Strukturierungsleistungen oder mit der Begleitung von Übergangsphasen.

Familienbildung Aachen kooperiert

Familienbildung verfolgt das Ziel familienunterstützende und soziale Netzwerke zu schaffen, zu stärken und zu erhalten. Dies beinhaltet sowohl die Initiierung von sich gegenseitig unterstützenden Familiengruppen als auch die Beteiligung der Familienbildungseinrichtungen und ihrer Fachkräfteteams an professionellen Netzwerken im Sozialraum. Die Zusammenarbeit mit anderen familienrelevanten Bereichen wie Kita/Familienzentrum, Sozialraummanagement, Erziehungs- und Familienberatung, Hilfen zur Erziehung, dem präventivem Kinderschutz, Schule, familienpolitischen Initiativen, aber auch den Frühen Hilfen und damit verbunden dem Gesundheitswesen (Gesundheitsförderung und Prävention), der Arbeitsförderung oder der sozialen Grundsicherung ist ein integraler Bestandteil der Arbeit. Insbesondere eine Verzahnung der Angebote über institutionelle Grenzen hinweg ist und bleibt eine wichtige Herausforderung für die Einrichtungen. Dabei spielen interprofessionelle Netzwerke eine herausgehobene Rolle.

Den Sozialraum familienorientiert gestalten

Alltagsnahe Familienbildung findet an einladenden Lerngelegenheiten an den Orten statt oder wird durch s.g. „Brückenmenschen“ initiiert, zu denen Familien bereits eine Bindung oder/und ein Vertrauensverhältnis aufgebaut haben. Bedarfsorientierte und zielgruppenspezifische Konzepte im Sozialraum sind vielerorts initiiert. Aufsuchenden Angebote in Kooperation mit anderen Institutionen wie Kitas, Familienzentren oder der öffentlichen Jugendhilfe sind zukunftsfähige Konzepte und Arbeitsformen.

Die Familienbildung ist in die bestehenden Strukturen integriert und kooperiert mit den vielfältigsten Einrichtungen, Trägern, dem Jugendamt und kommunaler Verwaltung. Familienbildung ist eine attraktive Partnerin in der sozialräumlichen Vernetzung familienbezogener Institutionen vor Ort.

Familienbildung rechnet sich für Aachen

Familien sind gerade im Übergang zur Elternschaft und in den ersten Lebensjahren des Kindes sehr offen für Unterstützungs- und Bildungsangebote. Sie besuchen zu einem sehr frühen Zeitpunkt die Angebote der Familienbildung, insbesondere wenn diese sozialraumnah und niederschwellig sind. So erreichen wir einen großen Teil der Aachener Familien,

noch bevor eine konkrete Problemlage vorliegt. Die kommunalen Kosten für die anerkannten Träger der Familienbildung sind vergleichsweise gering.

Der örtliche Jugendhilfeträger stellt die Finanzierungsgrundlage für den gesetzlichen Wirkauftrag nach § 16 SGB VIII zur Verfügung, das Land NRW die gesetzliche Finanzierungsgrundlage für die Familienbildung nach § 3 i.V.m. § 11,2 WbG NW.

Im eigenen fachlichen Ermessen bringen die anerkannten Einrichtungen der Familienbildung in Aachen „ihre“ Landesfinanzierung in die flächendeckende Versorgung der Familien mit lebensbegleitenden Bildungsangeboten ein und sind so genuiner Teil der Präventionskette in Aachen. Die kommunale Kofinanzierung sorgt für eine Aufweitung der landesfinanzierten Angebotsplanung hin zum kommunal gezielt einzusetzenden Steuerungs- und Planungsinstrument der örtlichen Jugendhilfe i.S. von §16 SGB VIII.

Familienbildung in Aachen – gemeinsam und trägerspezifisch

Auf Basis der genannten gesetzlichen und inhaltlichen Grundlagen arbeiten die vier anerkannten Einrichtungen der Familienbildung in Aachen vertrauensvoll miteinander. Über die genannten Grundlagen hinaus verfügt jeder Einrichtung über ein trägerspezifisches Profil.

Als Anlage: trägerspezifische Profile



Helene-Weber-Haus Aachen

Das Helene-Weber-Haus Aachen befindet sich in Trägerschaft des Vereins „Helene-Weber-Haus, Kath. Forum für Erwachsenen- und Familienbildung Aachen-Stadt und Aachen-Land e.V.“ und hat seinen Sitz in der Bendelstraße 28-32, 52062 Aachen. Der Verein ist ein anerkannter Bildungsträger nach dem Weiterbildungsgesetz (WbG) NW und nach dem Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz. Auf dem Gebiet der Stadt Aachen verfügt er zusätzlich über eine Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe.

In seiner Satzung gibt der Trägerhausverein seinem Bildungshaus in Aachen den Auftrag einer zeit- und zukunftsorientierten Erwachsenen- und Familienbildung, die wohnortnah angeboten wird. Das Helene-Weber-Haus Aachen ist seit 2005 der Rechtsnachfolger der bistümlichen Familienbildungsstätte in der Casinostraße, Aachen. Das Bistum Aachen bezuschusst nach wie vor mit einem geringen Anteil den o.g. Trägerhausverein. Darüber hinaus besteht seine Finanzierung aus ESF-Mitteln, Bundes- und Landesmitteln, Kommunalmitteln sowie Projektmitteln.

Alle Angebote sind sozialräumlich konzipiert, richten sich an Menschen allen Alters, von ungeboren bis hochbetagt, an Menschen jeder Herkunft, jeden Glaubens und jeden Geschlechts. Für die Angebote zeichnen in Aachen 5 hauptamtlich pädagogische Mitarbeitende (hpM) verantwortlich, die von 2,5 Verwaltungskräften sowie in der Durchführung von ca. 120 freiberuflich Dozierenden unterstützt werden. Neben speziellen Landesmitteln kann das Helene-Weber-Haus Aachen zusätzlich über den Sozialfonds seines Trägers verfügen und Teilnehmendengebühren ermäßigen oder gänzlich erlassen.

Das Helene-Weber-Haus Aachen führt seine Angebote an 170 Kursstandorten im Stadtgebiet durch und erreicht so Menschen in allen 60 Lebensräumen, die der aktuelle kommunale Sozialbericht definiert. Es wirkt in 8 von 13 Stadtteilkonferenzen mit und ist im Auftrag des Bundesfamilienministeriums Träger des Mehrgenerationenhaus Aachen mit Sitz in der Barbarastraße, Aachen sowie Träger von fünf Gesunden Familiengrundschulen im Auftrag der Stadt Aachen. Als Träger von beruflicher Aus-, Fort- und Weiterbildung konzentriert sich der Trägerhausverein mit seinem Bildungshaus Aachen vor allem auf Angebote für Fachkräfte in der Kindertagesbetreuung, OGSen und Schulen sowie grundsätzlich auf Präventions- und Sensibilisierungsschulungen für alle Fachkräfte im Umgang mit Schutzbefohlenen und in der inklusiven Arbeit.

IN VIA, Katholischer Verband für Mädchen- und Frauensozialarbeit Aachen e.V. ist ein anerkannter Fachverband im Diözesanen Caritasverband Aachen und Träger der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe sowie der Weiterbildung NRW. IN VIA Aachen e.V. ist im Bistum Aachen engagiert und durch den Bundesverband IN VIA Deutschland bundesweit organisiert und vernetzt. Unser Verband wurde 1901 gegründet, ist gemeinnützig und hat seine Geschäftsstelle in der Krefelder Str. 23, 52070 Aachen. Die Weltkugel im Logo symbolisiert unsere Zugehörigkeit zu einem weltweiten Netzwerk von IN VIA Verbänden. IN VIA, lateinisch für „auf dem Weg“ ist Name und Programm. Ein besonderes Augenmerk legen wir dabei auf die Lebenssituation von Mädchen und Frauen und begleiten Menschen auf Ihrem Weg und unterstützen besonders bei biografischen Übergängen und um Krisen vorzubeugen.

Diese Aufgaben verfolgen wir in unterschiedlichen Fachbereichen: in unserem Ursprung in der Bahnhofsmision Aachen, im Fachbereich der offenen, sowie schulbezogenen Jugendsozialarbeit, im Fachbereich der Jugendberufshilfe, im Fachbereich der Offenen Ganztagschulen und im Fachbereich Bildung und Beratung, der die Familienbildungsangebote beherbergt. IN VIA Aachen erlangte seine Anerkennung als freier Träger der Kinder- und Jugendhilfe im Jahre 1989 und ist im Jahre 2011 mit der damaligen „Elternschule Aachen“ im Familienbildungsbereich juristisch verschmolzen.

In Aachen sind wir als Verband vernetzt in den Strukturen der Kommune, des Bistums und der Caritas. In der Familienbildung arbeiten wir mit 3 hauptamtlichen pädagogischen Mitarbeiterinnen und 2 Verwaltungskräften, sowie ca. 80 freiberuflichen ReferentInnen.

Die Familienbildung setzt mit seinen Bildungsangeboten an der Lebenssituation der Menschen an und berücksichtigt deren berufliche, soziale und gesellschaftliche Kontexte. Wir stellen ein bedarfsgerechtes Angebot für Familien in ihrer ganzen Vielfalt für Alleinerziehende, Großeltern, Einzelpersonen und Paare zur Verfügung. Unsere Angebote reichen von Peking-Kursen und Elterncafés, über Gesundheit und Kreatives, bis hin zu Musik und Sport. Schwerpunkte unserer professionellen Begleitung sind Babykurse, Eltern-Kind-Kurse, Kurse für Kinder, offene Familienangebote, Beratungsangebote, aber auch feste Familienkurse und Elternabende, sowie Kurse für Erwachsene. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Arbeit in und die Zusammenarbeit mit Kitas, Familienzentren und Schulen.



Träger der Ev. Familienbildung Aachen -Haus für Familien- ist die Ev. Kirchengemeinde Aachen, Frère-Roger-Str. 8-10, 52064 Aachen. Der Weiterbildungsträger der Ev. Familienbildung ist das Erwachsenen- und Familienbildungswerk Nordrhein, mit Sitz in Düsseldorf. Das Martin-Luther-Haus (ehemaliges Ev. Gemeindehaus), Marin-Luther-Str. 16 in 52062 Aachen, steht der Familienbildung zur Verfügung. Die ev. Familienbildung ist anerkannter Träger der Jugendhilfe, anerkannter Bildungsträger nach dem Weiterbildungsgesetz NRW und zertifiziert durch das Gütesiegel. Die Gemeinderäume in den Ev. Gemeinden der Kirchengemeinde Aachen werden uns für unsere Arbeit kostenfrei zur Verfügung gestellt.

Bei uns im Hause arbeiten 3 hauptamtlich pädagogische Mitarbeiterinnen in Teilzeit und 2 Verwaltungsmitarbeiterinnen. In s.g. Patenprojekten unterstützen uns 54 Ehrenamtliche. 128 Referent: innen sind freiberuflich für das Haus für Familien tätig.

Wir bieten Orte der Bildung, Begleitung, Begegnung und Unterstützung insbesondere für Familien aus multiproblembelasteten Lebenssituationen. Dabei ist unsere offen für alle Menschen. Erst durch die finanzielle Förderung durch Landesmittel und durch kommunale Mittel und durch die Akquise von Drittmittel können wir unsere Arbeit möglich machen.



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

DRK in der
StädteRegion Aachen
Familienbildungswerk

Die DRK Familienbildung ist Bestandteil der DRK Familie und Jugend gGmbH welche als Tochtergesellschaft des DRK Kreisverbandes Städteregion Aachen e.V. tätig ist. Der Hauptsitz der Gesellschaft befindet sich am Henry-Dunant-Platz 1 in Würselen, die Familienbildung selber befindet sich im Depot in 52068 Aachen in der Talstraße 2. Als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII sind wir seit 1976 anerkannt. Seit 1993 ist das DRK anerkannter Spitzenverband der freien Wohlfahrtspflege.

Wir sind ein anerkannter Bildungsträger nach dem Weiterbildungsgesetz (WbG) NW. Die DRK Familienbildung ist seit 2011 anerkannt und bietet in Aachen eine zeit- und zukunftsorientierte Erwachsenen- und Familienbildung, die wohnortnah angeboten wird. Die Finanzierung erfolgt durch Landes-, kommunale Mittel und Projektmittel.

2 hauptamtlich pädagogische Mitarbeitende und 1 Verwaltungskraft werden von ca. 60 freien Dozenten in der Gestaltung von Kursen und Angeboten unterstützt. Alle Angebote sind sozialräumlich konzipiert, richten sich an Menschen allen Alters, von ungeboren bis hochbetagt, an Menschen jeder Herkunft, jeden Glaubens und jeden Geschlechts. Die DRK Familienbildung ist Träger von 2 gesunden Familiengrundschulen, und organisiert in vielen Kitas das Eltern Cafe. Wir bieten ein vielfältiges Angebot, auch von beruflicher Fort- und Weiterbildung, als ein Beispiel sei die Qualifizierung nach der Personalverordnung für Kita Kräfte genannt. Das DRK ist Träger von 12 Kindergärten in der Städteregion Aachen. Der Familienunterstützende Dienst des DRK koordiniert die 1:1 Schulbegleitungen.